

KASSEL

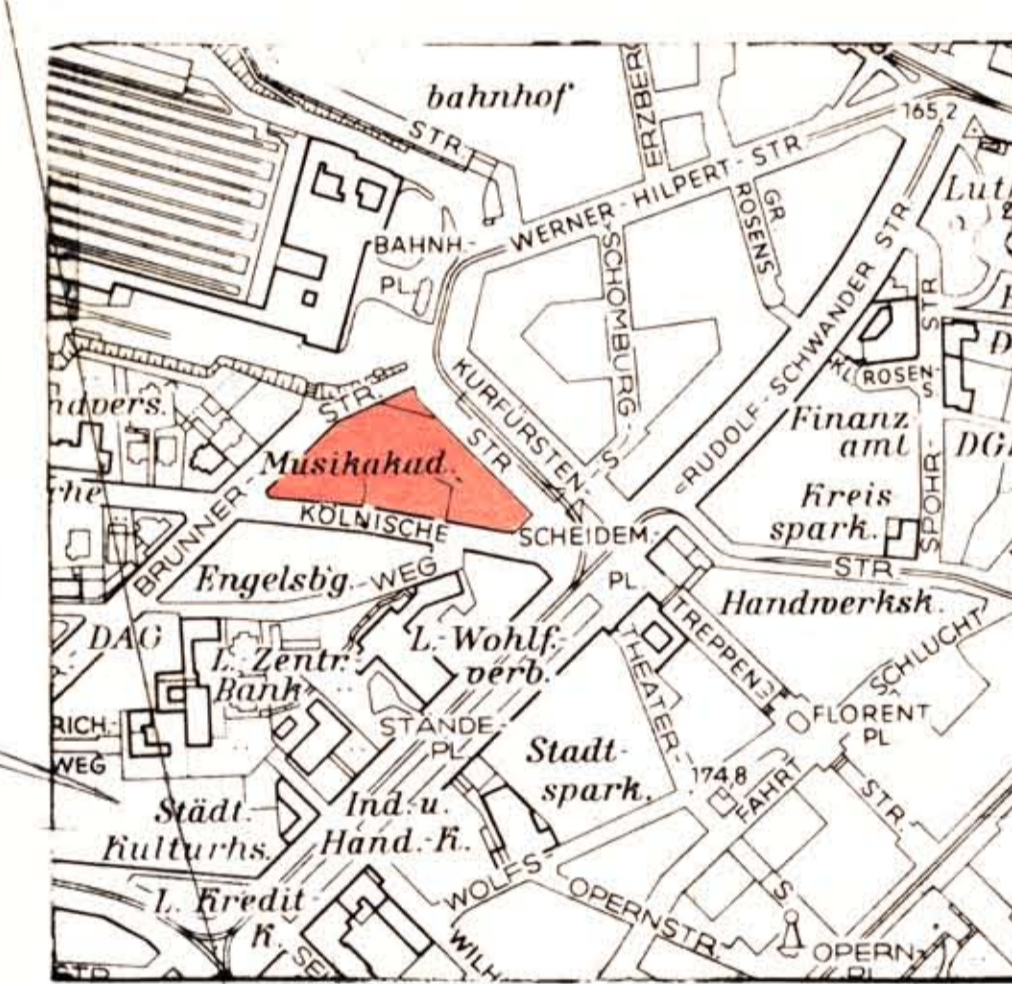
B I / 28

MASZTAB 1 : 5 0 0

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET BRUNNER - STR. / KURFÜRSTENSTR. / KÖLNISCHE STR.

Der Bebauungsplan für das Gebiet der Stadt Kassel i. M. 1:5000 vom 31. Juli 1970 wird hierdurch, soweit er entgegenstehende Festsetzungen enthält, geändert.

RECHTSGRUNDLAGEN
BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960 (BGBI. I S. 341)
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1969 (BGBI. I S. 1237)
Z. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BEBAU. VOM 20.6.1961 (BBl. I S. 86)
HESSISCHE GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 1.7.1960 (GVBl. S. 103)



33,95

Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.10.1969
Kassel, den 17. November 1969

Die Stadtverordnetenversammlung
Wulff
Stadtverordnetenvorsteher

auszulegen
Öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 24.11.1969 bis einschließlich 29.12.1969. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 46 vom 14.11.1969
Kassel, den 21. November 1969

Der Magistrat
Reis
Stadtrat

Dieser Plan hat in der Zeit vom 24.11.1969 bis einschließlich 29.12.1969 erneut öffentlich auszuliegen
Kassel, den 14. Mai 1970

Planungsamt
Kirch
Oberbaurät

Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.4.1970
Kassel, den 12. Mai 1970

Die Stadtverordnetenversammlung
W. Br. g.
Stadtverordnetenvorsteher

Unter Aufhebung der Genehmigung vom 24. Oktober 1968 erneut genehmigt:

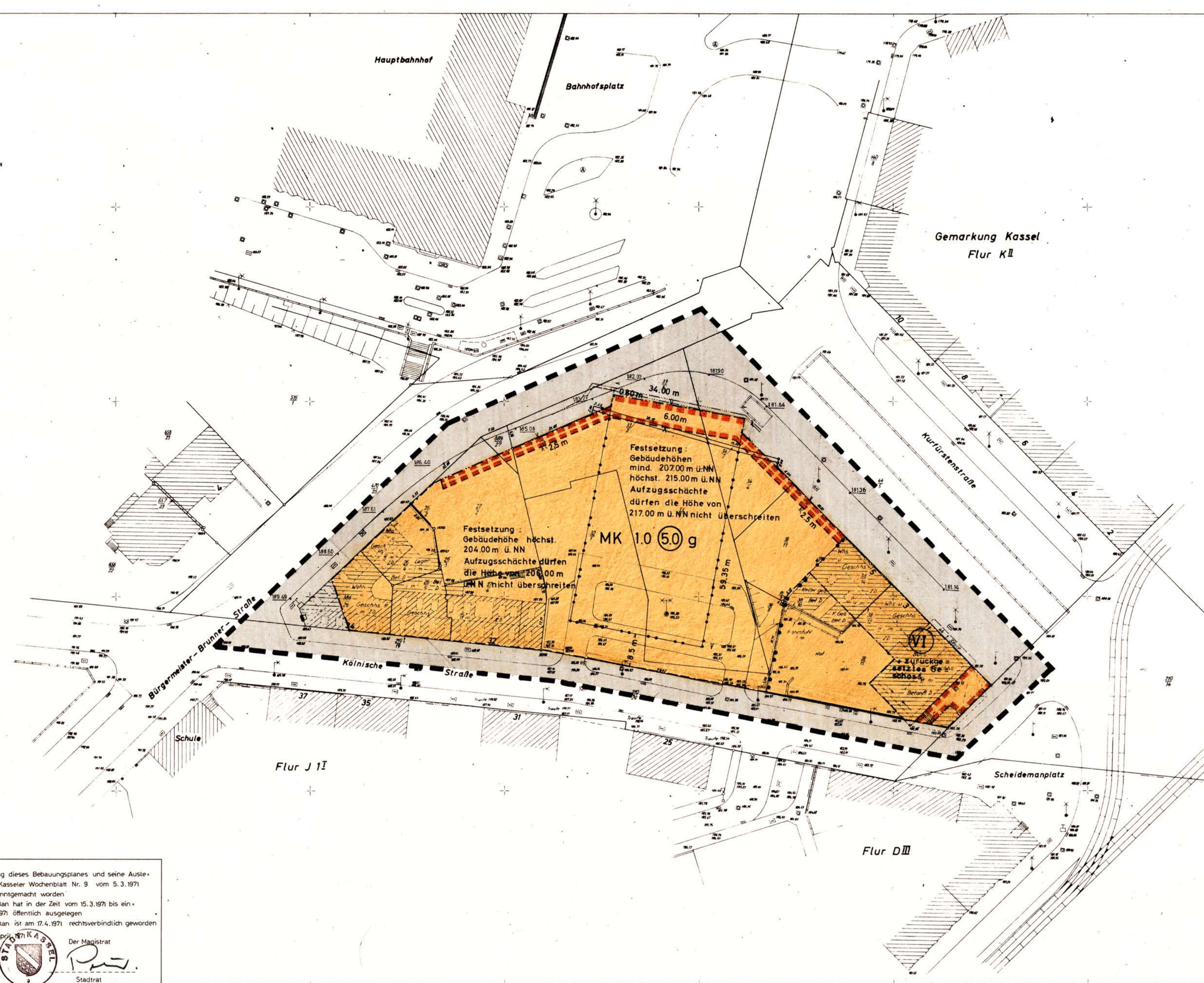
Kassel, den 29.1.1971
Der Regierungspräsident
Reich

Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde versehene Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) öffentlich bekanntzumachen und auszulegen in der Zeit vom 15.3.1971 bis einschließlich 30.4.1971
Kassel, den 5. März 1971

Der Magistrat
Thiers
Oberbürgermeister

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 9 vom 5.3.1971 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 15.3.1971 bis einschließlich 16.4.1971 öffentlich auszuliegen.
Der Bebauungsplan ist am 17.4.1971 rechtsverbindlich geworden.
Kassel, den 17. April 1971

Der Magistrat
Reis
Stadtrat



Die Übereinstimmung der Planarstellung sowie der Aufstellungs-, Offenlegungs- und Bescheidvermerke mit dem Original wird bescheinigt
Kassel, den 23. September 1970

Die Stadtverordnetenversammlung
Kirch
Oberbaurät

33,95

34,95

Bestandteile Gebäude, Grenzen, Stützpunkte	Art der räumlichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung Bauweise, Bauweise, Bauformen	Anlagen für den Gemeinbedarf Verkehrsmittel	Versorgungsanlagen und dergleichen Gebrauchsanlagen	sonstige Flächennutzungen	sonstige Darstellungen und Festsetzungen	Kennzeichnungen nachrichtliche Übernahmen	Ergänzende Festsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> — Gebäude — vorhandene Bebauung — öffentliche Gebäude — Stadtgrenze — Gemarkungsgrenze — Flurgrenze — Flurstücksgrenze × 136,00 Höhenpunkt — Zaun — Mauer — Kanalschacht 	<ul style="list-style-type: none"> WS Kleinstanlagengebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet MD Dorfgebiet MI Mischgebiet MK Kerngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet SW Wochenendhausgebiet SO Sondergebiet 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. III maximale Zahl der Vollgeschosse (III) zwingende G zusätzliches Garagengeschöß 04 Grundflächenzahl (04) Geschößflächenzahl 1,2 Baumannzahl 0 offene Bauweise o nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig o nur Hausgruppen zulässig o geschlossene Bauweise o Baulinie o Baugrenze o Abgrenzung von Gebäudeteilen unterschiedlicher Höhenfestsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> □ Baugrundstücke für den Gemeinbedarf ▲ Schule ✚ Kirche ⦿ Kindergarten ⦿ Jugendheim ⦿ Post ⦿ Krankenhaus ⦿ Feuerwehr ⦿ Schutzraum ⦿ Verwaltungsgebäude ⦿ Hallenbad ⦿ Theater — Straßenverläufe — Autobahnen — öffentliche Straßen — öffentliche Parkflächen — Straßenbegrenzungslinien 	<ul style="list-style-type: none"> □ Flächen für Versorgungsanlagen u. dgl. ⚡ Elektrizitätswerk ⚡ Gaswerk ⚡ Wasserbehälter ⚡ Umformerstation ⚡ Pumpwerk ⚡ Müllbeseitigungsanlage ⚡ Fernheizwerk ⚡ Wasserwerk ⚡ Umspannwerk ⚡ Brunnen ⚡ Kläranlage □ Grünflächen □ Parkanlage □ Dauerkleingärten □ Erwerbsgärtnerrezele □ Eigen- und Pachtgärten □ Friedhof □ Sportplatz □ Spielplatz □ Zeltplatz □ Badeplatz — Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Hauptwasserleitungen 	<ul style="list-style-type: none"> □ Wasserflächen □ Flächen für die Wasserwirtschaft □ Flächen für Aufschüttungen □ Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnungen von Bodenschätzen □ Flächen für die Landwirtschaft □ Flächen für die Forstwirtschaft □ Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> □ Flächen für Stellplätze oder Garagen St Ga Stellplätze, Garagen GSt GGa St Ga als Gemeinschaftsanlagen TGa GTGa Tiefgarage, Gem.-Tiefgarage WP Waschplatz HOTEL Baugrundstücke für bestimmte bauliche Anlagen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG) Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsmaße Abgrenzung näher bezeichneter Ausnahmsbeschränkungen bzw. Ausnahmezulassungen gem. § 1 Abs. 4, 5 BauNVO Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG) 	<ul style="list-style-type: none"> □ Naturschutzgebiet □ Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen □ Wasserschutzgebiet □ Quellenschutzgebiet □ Überschwemmungsgebiet □ Sanierungsgebiet □ Flächen für Bahnanlagen — Wasserleitung 150 mm — Gasleitung 150 mm — empfohlene Flurstücksgrenze 	<ol style="list-style-type: none"> Die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten belasteten Flächen dürfen erst ab einer Höhe von 2,5m über Bürgersteighinterkante überbaut werden. Die im räumlichen Geltungsbereich gelegenen Grundstücke dürfen für den Fahrverkehr nur über die Kölnische Straße erschlossen werden. Statt der Anzahl der Vollgeschosse werden höchstzulässige Gebäudehöhen bzw. zwingende Mindestgebäudehöhen in "Meter u. NN" festgesetzt. Der Fluchtlinienplan Ka 10 vom 5. Juni 1951 wird innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes aufgehoben.
<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Aufhebung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt Kassel (Verm. St. n. § 8 Nr. 3 K. Ver. n.) Kassel, den 14. Dezember 1967</p> <p>Die Stadtvermessungsamt <i>Küster</i> Stadtvermessungsamt</p>	<p>Für die Erarbeitung des Planentwurfs Kassel, den 14. Dezember 1967</p> <p>Das Bauamt <i>Reis</i> Stadtrat</p> <p>Planungsamt <i>Kirch</i> Stadtoberbaurät</p>	<p>Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Februar 1968 Kassel, den 15. Februar 1968</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung <i>Wulff</i> Stadtverordnetenvorsteher</p>	<p>Öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 11.3.1968 bis einschließlich 11.4.1968. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 9 vom 1. März 1968 Kassel, den 2. Juli 1968</p> <p>Das Bauamt <i>Wulff</i> Stadtrat</p>	<p>Gem. § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8.7.1968 Kassel, den 7. Juli 1968</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung <i>Wulff</i> Stadtverordnetenvorsteher</p>	<p>Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde Kassel, den 24. Oktober 1968</p> <p>Der Regierungspräsident i. A. gns. Ohde</p>	<p>Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seiner Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 47 vom 22.10.1968 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 2.12.1968 bis einschließlich 17.12.1968 öffentlich auszuliegen. Der Bebauungsplan ist am 18.12.1968 rechtsverbindlich geworden. Kassel, den 23. Dezember 1968</p> <p>Das Bauamt <i>Reis</i> Stadtrat</p>	<p>Änderungen:</p>	